



Stadtwerke Schwerin
Eckdrift 43 - 45
19061 Schwerin

Telefon 6 33 0
Fax 6 33 11 11
E-Mail
stadtwerke-schwerin@swsn.de
Internet
www.stadtwerke-schwerin.de

Kundenservice

Privatkunden
Telefon 6 33 14 27
Fax 6 33 14 24
E-Mail
kundenservice@swsn.de

Kundencenter

Eckdrift 43 - 45
Öffnungszeiten:
Mo. 8 bis 18 Uhr
Di. 8 bis 18 Uhr
Mi. 8 bis 14 Uhr
Do. 8 bis 18 Uhr
Fr. 8 bis 14 Uhr

Kundencenter

Mecklenburgstraße 1
Öffnungszeiten:
Mo. - Do. 9 bis 18 Uhr
Fr. 9 bis 16 Uhr
Sa. 9 bis 12 Uhr

Geschäftskunden

Telefon 6 33 12 83
Fax 6 33 12 82
E-Mail
kundenservice@swsn.de

Hausanschlüsse

Anschlussbearbeitung
Telefon 6 33 35 90
bis 6 33 35 95
Fax 6 33 35 96

Leitungsauskunft

Telefon 6 33 35 27
Fax 6 33 35 21

Kommunikation

Telefon 6 33 11 90
Fax 6 33 12 93

Schulkontakte

Telefon 6 33 18 68
Fax 6 33 12 82

Notrufnummern

Technische Störungen
Telefon 633 42 22
Gasgeruch
Telefon 633 33 60
Zentrale Einwahl
Telefon 633 - 0

Partnerschaft mit Stadtwerken
Sky Service Center startet mit grüner Energie ins neue Jahr

Krebsförden • Zum Jahreswechsel hat die Sky Deutschland Service Center GmbH die Energieversorgung ihres gesamten Unternehmensgebäudes an der Eckdrift in Schwerin in Kooperation mit den Schweriner Stadtwerken auf citystrom natur umgestellt. Durch den Wechsel auf die grüne Energie rechnet das Unternehmen mit einer jährlichen CO₂-Vermeidung von rund 150.000 Kilogramm.

„Mit der Umstellung auf Ökostrom unterstreichen wir einmal mehr, dass Umweltschutz und unternehmerisches Handeln sehr gut zusammenpassen und sich keineswegs ausschließen“, so die Geschäftsführerin der Sky Deutschland Service Center GmbH Daniela See. „Insbesondere in der heutigen Zeit ist es wichtig, dass Unternehmen sich ihrer Verantwortung für Umwelt und Gesellschaft bewusst sind und mit gutem Beispiel vorangehen.“ Der Umstieg auf grüne Energie ist nicht das erste Engagement des Service Centers für den Umweltschutz. So nahm das Unternehmen jüngst mit einer eigenen Mannschaft an der Kampagne „Stadtradeln“ teil, um den Radverkehr in Schwerin zu fördern. Insgesamt 16 Mitarbeiter des Unternehmens



Erik Schneider, Vizepräsident des Kundenservices bei Sky Deutschland, Geschäftsführerin Daniela See und Stadtwerke-Geschäftsführer Dr. Josef Wolf freuen sich auf die gemeinsame Zusammenarbeit (v.li.)
Foto: maxpress/df

stiegen für drei Wochen vom Auto auf das Fahrrad um und konnten so einen CO₂-Ausstoß von über 400 Kilogramm vermeiden.

citystrom natur
100 Prozent regenerative Energien

Der Geschäftsführer der Stadtwerke Schwerin, Dr. Josef Wolf, freut sich über die Kooperation und hofft neben der guten Nachbarschaft auch auf eine vertrauensvolle Zusammenarbeit. „Wir begrüßen jegliches ökologische Engagement und unterstützen dies mit sehr individuellen und auf die Anforderungen unserer Kunden zugeschnittenen Angeboten.“

Das ist Teil unseres Services. Immer häufiger ist die klimaschonende Stromversorgung ein Baustein für eine höherwertige Zertifizierung und ein positiver Imagefaktor für unsere Kunden.“ Mit citystrom natur bieten die Stadtwerke allen Kunden und denen, die es werden wollen, die Möglichkeit, einen aktiven Beitrag zum Klimaschutz zu leisten. Und das mit nur geringen monatlichen Mehrkosten gegenüber herkömmlich erzeugtem Strom. Da der Ökostrom ausschließlich aus regenerativen Energiequellen gewonnen wird, entsteht bei der Erzeugung des Stroms keinerlei Kohlendioxid. Klima und Umwelt werden so geschützt.

Traditioneller Schweriner Frühjahrsputz feiert in diesem Jahr sein 20. Jubiläum

Gemeinsam für eine saubere Stadt

Schwerin • In diesem Jahr feiert der traditionelle Frühjahrsputz in der Landeshauptstadt ein rundes Jubiläum. Dank der Unterstützung vieler tatkräftiger Helfer startet die Aktion bereits zum 20. Mal. Auch die Stadtwerke sind wieder mit dabei, wenn es vom 23. bis 28. März gilt, Schwerin frühlingsfit zu machen.

„Es ist toll, dass sich so viele Freiwillige am Frühjahrsputz beteiligen, um unsere Stadt

noch schöner und sauberer zu machen. Das stärkt das Gemeinschaftsgefühl und sensibilisiert auch die zukünftigen Generationen für das Thema Umwelt“, freut sich Stadtwerke Geschäftsführer Dr. Josef Wolf über die jährlich steigende Zahl an Helfern. Auch in diesem Jahr beteiligen sich wieder zahlreiche kommunale Unternehmen sowie Sportvereine und Kitas an der Aktion. Ab dem 16. März sind die bekannten roten Müllsäcke im Stadthaus, beim SAS-Kundenservice

sowie beim SDS erhältlich und bereit, mit dem Müll des Winters gefüllt zu werden. In der Frühjahrsputz-Woche, die traditionell zwei Wochen vor Ostern stattfindet, bringen die engagierten „Putzhelfer“ in den jeweiligen Stadtteilen die Landeshauptstadt auf Hochglanz. Highlight der Woche wird am 28. März ab 11 Uhr die Schrubberparty auf dem Bertha-Klingberg-Platz sein, die mit tollen Überraschungen für Groß und Klein auftrumpfen wird. So führt Moderator Norbert Bosse durch das abwechslungsreiche Programm auf der hauspost-Bühne, die WGS lockt mit ihrem Glücksrad und auch für sportliche Aktivitäten und den Hunger zwischendurch ist gesorgt. Mit besonders viel Spannung wird die Müllstraßenbahn erwartet, die die Säcke auf den Betriebshof der SAS bringt. Am Stand der Stadtwerke Schwerin wartet der „Heiße Draht“ darauf, umrundet zu werden. Außerdem stattet Alex, das Maskottchen der Stadtwerke, den Kindern einen Besuch ab und weist sie auf weitere Attraktionen hin. Natürlich stehen die Mitarbeiter auch für Fragen rund um das Angebot der Stadtwerke zur Verfügung. „Die Beteiligung wird größer, der Müll in der Stadt wird von Jahr zu Jahr weniger. Wir freuen uns, ein Teil dieser Aktion zu sein und hoffen, dass die Schweriner weiterhin so engagiert sind“, sagt Dr. Josef Wolf. *cd*



Am Stand der Stadtwerke erwarten die Besucher der knifflige „Heißer Draht“ sowie hilfsbereite Auszubildende und Mitarbeiter
Foto: maxpress/jfk

Ausbauprogramm der Stadtwerke Schwerin wird nach der Winterpause fortgesetzt

Umweltschonende Fernwärme

Schwerin • Im vergangenen Jahr haben die Stadtwerke Schwerin viel geschafft. Es wurden etliche Fernwärmeleitungen verlegt und viele Kunden an die umweltschonende und für den Verbraucher komfortable Beheizung angeschlossen. Nach der Winterpause wird in der Landeshauptstadt das Ausbauprogramm fortgesetzt.

Das Interesse vieler Hauseigentümer am Fernwärmeausbau war im letzten Jahr groß. Es konnten zahlreiche Interessenten, zum Beispiel in der Wittenburger Straße, im Bereich der Werdervorstadt oder in der Clara-Zetkin-Straße, von zumeist Gasheizungen auf Fernwärme umgestellt werden. Die Nutzung von Fernwärme bietet viele Vorteile: So wird diese Energie sicher und bequem per Rohrleitung ins Haus geliefert. Heizkessel und Brennstofflager werden somit überflüssig. Zusätzlich bedeutet die Nutzung von Fernwärme eine Steigerung der Lebensqualität für Schwerin, denn sie trägt nachweislich zur Senkung des Schadstoffausstoßes bei. Die Schweriner Fernwärme wird in der sogenannten Kraft-Wärme-Kopplung, also der gleichzeitigen Produktion von Strom und Wärme, erzeugt. Durch diese umweltschonende Erzeugung der Fernwärme werden enorme Mengen fossiler Brennstoffe eingespart und CO₂-Emissionen von vornherein vermie-

den, weil erhebliche Mengen des Schadstoffes Schwefeldioxid sowie Feinstaub und Stickoxide gar nicht erst entstehen. Für den Klimaschutz ganz bewusst auf Fernwärme zu setzen und die Versorgung mit Fernwärme in Schwerin weiter auszubauen, war und ist das Ziel der Stadtwerke Schwerin. Aus diesem Grund baut das Unternehmen die Fernwärmeversorgung auch in diesem Jahr weiter aus, um noch mehr Schwerinerinnen und Schweriner einen Anschluss zu ermöglichen.

Wenn im Frühjahr mit den Bauarbeiten begonnen werden kann, werden zum Beispiel die Werdervorstadt oder auch das Wohngebiet „Alte Brauerei“ weiter erschlossen. Alle diesjährigen Fernwärme-Baustellen haben wir in der rechten Randspalte zusammengestellt. Weitere Informationen zur Fernwärme und zum Fernwärmeausbauprogramm sind unter www.stadtwerke-schwerin.de oder beim Fernwärmeteam der Stadtwerke unter (0385) 633 1818 erhältlich. *aml*



Bereits im vergangenen Sommer wurde in der Wittenburger Straße gebaut Foto: maxpress/gh

Klimamobil aktiv mit den Stadtwerken Schwerin

Förderprogramm für alternative Antriebe

Schwerin • Die neuen Technologien wie E-Mobilität und Erdgasfahrzeuge tragen dazu bei, die Luft- und Lärmbelastigung durch den Straßenverkehr in Schwerin zu reduzieren. Der Verkehrssektor kann zudem einen wesentlichen Beitrag zum Klimaschutz leisten. Durch ein Ersetzen der bisherigen fossilen Treibstoffe kann nicht nur CO₂ eingespart werden, sondern der Verkehrssektor wird auch unabhängiger von dem knappen werdenden Rohstoff Erdöl.

Fahrrad Kather und der Zweirad-Center Rademacher GmbH in Schwerin. Auch beim Kauf eines E-Rollers bei der Firma ENERGY TEC Energietechnik Becker in



Schwerin erstatten die Stadtwerke fünf Prozent der Kaufsumme. Käufer eines umweltschonenden Erdgasautos profitieren ebenfalls vom Förder-

programm der Stadtwerke. Hier kann die Fördersumme bis zu 800 Euro betragen. So erhalten die ersten 15 Käufer eines neuen oder gebrauchten Erdgasfahrzeuges vom Energieversorger im Jahr 2015 auf Antrag einen Anschaffungszuschuss in Höhe von 500 Euro. Gefördert wird auch die Fahrzeugumrüstung von Benzin auf Erdgas. Weitere Fördermöglichkeiten bietet der Initiativkreis Mecklenburg-Vorpommern „erdgas mobil“. „Damit sich Interessenten mit alternativen Antrieben vertraut machen können, bieten wir neben umfangreichen Förder- und Beratungsprogrammen auch Testmöglichkeiten an“, so Juliane Deichmann, bei den Stadtwerken verantwortlich für das Thema alternative Antriebe. Auch in diesem Jahr stehen zwei kultige Elektroroller zur Vermietung bereit. Die Roller können bei den Stadtwerken telefonisch unter (0385) 633-1868 oder per E-Mail an elektrofahrrad@swsn.de vorbestellt werden. Einzelheiten zur Vermietung sind im Internet unter www.stadtwerke-schwerin.de/mobilitaet erhältlich. *Juliane Deichmann*

Fernwärme-Baustellen im Jahr 2015

Auch in diesem Jahr bauen die Stadtwerke Schwerin die Fernwärmeversorgung in der Landeshauptstadt weiter aus. Die umweltfreundliche und nachhaltige Fernwärme wird fast vollständig in Kraft-Wärme-Kopplung erzeugt. Damit werden CO₂-Emissionen im großen Umfang vermieden. Somit ist diese Art von Energie eine zukunftsichere Lösung für alle Einwohner Schwerins. Auf folgenden Baustellen wird 2015 das Fernwärmeausbauprogramm weiter vorangetrieben:

Weiterführung der Erschließung:

- Wittenburger Straße bis Friedensstraße
- Clara-Zetkin-Straße
- Werdervorstadt – zum Beispiel Robert-Koch-Straße, Händelstraße, Barcastraße, Gebiet der ehemaligen Werderklinik
- im Baugebiet „Waisengärten“
- im Baugebiet „Alte Brauerei“
- im Baugebiet „Hafenquartier“

Erschließung:

- Wohngebiet „Am Sodemannschen Teich“

